

---

**„Er hat das gewisse Etwas“**

---



**Vom Schauspieler zum Schlagerstar: Tom Mandl bei Florian Silbereisen**

Bei der Saaldorfer Volksbühne machte der gebürtige Passauer mit 19 Jahren seine ersten schauspielerischen Gehversuche, heute ist Tom Mandl ein aufstrebender Stern am Himmel der volkstümlichen Musikszene: Im vergangenen Jahr entdeckte Patrick Lindner den heute 32-jährigen Sohn der Saaldorferin Christl Moosleitner als Sänger und holte ihn ins „große Profigeschäft“. Am 27. November tritt Tom Mandl in der ARD bei der Sendung „Das Adventsfest der 100.000 Lichter“ mit Florian Silbereisen auf. Das Wochenblatt traf den charismatischen Tom Mandl in Saaldorf.

In der ersten Liga mitzuspielen bedeutet vor allem ein : viel harte Arbeit. Innerhalb von nur acht Monaten entstand Tom Mandls erstes Album „Und alles aus Liebe zu Dir“, unter Vertrag nahm ihn Sony Music. Seit Oktober steht er bei der Schlagertournee 2010 „Hitparadenstürmer“ bei 17 Konzerten in ganz Deutschland mit anderen Schlagergrößen wie Brunner & Brunner oder Nik P. auf der Bühne.

Im Dezember folgen parallel die Tourneen „Alpenländische Weihnacht präsentiert von Patrick Lindner“ und „Weihnachtszeit – Schöne Zeit präsentiert von Patrick Lindner“.

Doch Tom Mandl steckt die Strapazen wie ein Profi weg. Im Interview wirkt er gelassen, entspannt und freundlich. „Bis heute habe ich eigentlich noch gar nicht verarbeitet, was da passiert ist“, erzählt er. „Diese Branche ist eine ganz andere Liga. Dazu gehört das ganze Umfeld und wenn was dreht wird, ist das fünf Nummern größer.“

Tom Mandl war es schon vorher gewohnt, in der Öffentlichkeit zu stehen. Der gelehrte Polizist hatte nach vier Jahren das Handtuch geworfen, um sich seiner großen Leidenschaft, der Schauspielerei, zu widmen. Er absolvierte eine Ausbildung und war danach jahrelang beim Chiemgauer Volkstheater engagiert.

Schon in dieser Zeit machte er beim Fernsehen auf sich aufmerksam, spielte in diversen Serien, zum Beispiel „Bulle von Tölz“, „Rosenheimcops“, „Der Alte“, „München 7“, „Kanal fatal“ sowie in Filmen wie „Luginsland“, „Männer lügen nicht“ und „Scheinwelt“ mit.

Im Oktober 2009 wirkte Patrick Lindner bei der Silvesterproduktion des Chiemgauer Volkstheaters mit. Ihm stach Tom Mandl sofort ins Auge. „Wir haben gesehen, dass der Thomas auf der Bühne das gewisse Etwas hat. Es ist seine Ausstrahlung, er ist ein Sympathieträger, was für diesen Beruf ganz wichtig ist“, erklärt Lindners Manager Joachim Hendel gegenüber dem Wochenblatt. Patrick Lindner, ein langjähriger Profi im Geschäft, sprach Tom Mandl an.

„Das war für mich wie ein Sechser im Lotto“, erinnert sich dieser. „Das ist der Punkt, auf den viele ein Leben lang vergeblich hinarbeiten: Zur richtigen Zeit am richtigen Ort von der richtigen Person das richtige Angebot zu bekommen.“

Die Liebe zur Schlagermusik hat Tom Mandl übrigens von seiner Oma mitbekommen, bei der er in der Nähe von Passau aufgewachsen ist. Das Multitalent spielt zudem Klarinette, Saxophon und Akkordeon. Jetzt kann er Gesang, Instrumente und seine langjährige Bühnenerfahrung in der Profiligas gekonnt einsetzen.

Nähere Informationen über Tom Mandl gibt es im Interne auf seiner Homepage unter [www.thomas-mandl.de](http://www.thomas-mandl.de).

Autor: Tanja Weichold

---

© wochenblatt.de

<http://www.wochenblatt.de/nachrichten/bgl/regionales/-Er-hat-das-gewisse-Etwas-;art66,22285>